



„Von der Schule in den Beruf“

Bildungs- und Unterstützungsangebote im Kreis Höxter



Der Weg von der allgemeinbildenden Schule führt nicht immer direkt in eine duale Ausbildung oder ein Studium. Der Übergang hängt davon ab, wie der individuelle Berufsorientierungsprozess und ggf. auch Förderprozess verlaufen ist. Denkbar und möglich sind in jedem Einzelfall immer mehrere Wege. Die nachfolgenden Übersichten verschaffen einen Überblick über die vielfältigen Bildungs- und Unterstützungsangebote. Ausgehend vom angestrebten bzw. erreichten allgemeinbildenden Schulabschluss werden verschiedene Anschlussoptionen aufgezeigt.

Alle Übersichten, die die Schulen in Plakatform erhalten haben, wurden von der Kommunalen Koordinierungsstelle des Kreises Höxter erstellt und werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Erstellung und Druck der Plakate erfolgten

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Von der Schule in den Beruf

Bildungsangebote im Kreis Höxter



bereits erworbener Schulabschluss ↓	Berufliche Bildung →	Angebote der Berufsschule		Angebote der Berufsfachschule				Angebote der Fachoberschule	Angebote des (Beruflichen) Gymnasiums		Studienangebote der Fachschule, Fachhochschule und Universität		
		Berufsabschluss in einem dualen Ausbildungsberuf	Berufliche Orientierung	Berufliche Qualifikation und zum Teil Berufsabschluss nach Landesrecht				Berufliche Qualifikation	Berufliche Qualifikation (Berufsabschluss möglich)		Berufliche Weiterbildung und Berufsabschluss	Berufsabschluss und Akademischer Abschluss	Akademischer Abschluss
ohne Hauptschulabschluss		2-3 ½-jährige duale Berufsausbildung im Betrieb und in einer Fachklasse der Berufsschule ^{*1,2}	1-jährige Ausbildungsvorbereitung für berufsschulpflichtige SuS in Vollzeitform oder Teilzeitform ⌚ GES v ₂ ^{*5b} ⌚ TN(Met) _{v2} ; WV v ₂ ⌚ Agw v ₂ ; Evm v ₂ ; TN(Met, BHZ) _{v2} ^{*5c}										
		2-3-jährige (in Theorie und Praxis reduzierte) Berufsausbildung zum Fachwerker/zur Fachwerkerin bzw. zum Fachpraktiker/zur Fachpraktikerin in Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation ^{*5a}											
			⚡ ^{*4}										
Hauptschulabschluss oder ein dem Hauptschulabschluss (Klasse 9) gleichwertiger Abschluss		2-3 ½-jährige duale Berufsausbildung im Betrieb und in einer Fachklasse der Berufsschule	1-jährige Ausbildungsvorbereitung für berufsschulpflichtige SuS in Vollzeitform oder Teilzeitform ⌚ TN(Met) _{v2} ; WV v ₂	1-jährige Berufsfachschule (Kl. 11) ⌚ Evm; TN(BHZEkt, Met) ⌚ Evm; TN	2-jährige Berufsfachschule ⌚ GS(KIPf, SoA) ^{*7} ⌚ GS(SoA-H) ^{*7}								
		⚡ ^{*1, 2}		⚡	⌚								
Hauptschulabschluss nach Klasse 10		2-3 ½-jährige duale Berufsausbildung im Betrieb und in einer Fachklasse der Berufsschule	1-jährige Berufsfachschule (Kl. 12) ⌚ WV ⌚ Evm; TN(BHZEkt, Met) ⌚ Evm; TN; WV	2-jährige Berufsfachschule ⌚ GS(KIPf, SoA) ^{*7} ⌚ GS(SoA-H) ^{*7}									
		⚡ ^{*2}		⚡ ^{*6}	⚡ ^{*6}								
Mittlerer Schulabschluss (FOR)		2-3 ½-jährige duale Berufsausbildung im Betrieb und in einer Fachklasse der Berufsschule		2-jährige Höhere Berufsfachschule ⌚ WV ⌚ TN(Ekt); WV ⌚ WV	3-jährige Höhere Berufsfachschule (Assistentenausbildung) ⌚ TN(EktA); I(InfA) ^{*7}	2-jährige Fachoberschule FOS 11 und 12 (mit fachbezogenem Praktikum) ⌚ GSt; GS ⌚ GS ⌚ WV + Berufsausbildung ^{*11a} 1-jährige Fachoberschule FOS 12B ⌚ GSt; T(BHZEkt/Met)					+ spezielle Zugangsvoraussetzungen ^{*11c} 2- bis 4-jähriges Studium an der Fachschule ^{*12} ⌚ W(Bw) _{tz} ⌚ Sw(HPf, SoP) _{v2} ⌚ Sw(SoP) _{v2}		
		⌚		⌚	⌚								
Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FOR mit Q-Vermerk oder Versetzung am Ende der Jgst. 9 am Gymnasium)		2-3 ½-jährige duale Berufsausbildung im Betrieb und in einer Fachklasse der Berufsschule		2-jährige Höhere Berufsfachschule ⌚ WV ⌚ TN(Ekt); WV ⌚ WV	3-jährige Höhere Berufsfachschule (Assistentenausbildung) ⌚ TN(EktA); I(InfA) ^{*7}	2-jährige Fachoberschule FOS 11 und 12 (mit fachbezogenem Praktikum) ⌚ GSt; GS ⌚ GS ⌚ WV + Berufsausbildung ^{*11a} 1-jährige Fachoberschule FOS 12B ⌚ GSt; T(BHZEkt/Met)	Berufliches Gymnasium (Kl. 11 bis 13 + 12-wöchiges Praktikum in Kl. 14 für Berufsabschluss) ⌚ WV ⌚ GS ⌚ T; WV ⌚ WV	Gymnasium oder gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule			+ spezielle Zugangsvoraussetzungen ^{*11c} 2- bis 4-jähriges Studium an der Fachschule ^{*12} ⌚ W(Bw) _{tz} ⌚ Sw(HPf, SoP) _{v2} ⌚ Sw(SoP) _{v2}		
		⚡ ^{*3}		⚡ ^{*8}	⚡	⚡	⌚	⌚	⚡ ^{*10}				
Fachhochschulreife (FHR)		2-3 ½-jährige duale Berufsausbildung im Betrieb und in einer Fachklasse der Berufsschule			2-jährige Assistenten-Bildungsgänge für Hochschulzugangsberechtigte Im Kreis HX zurzeit kein Angebot!	+ Berufsausbildung ^{*11b} 1-jährige Fachoberschule FOS 13 Im Kreis HX zurzeit kein Angebot!					+ spezielle Zugangsvoraussetzungen ^{*11c} 2- bis 4-jähriges Studium an der Fachschule ^{*12} ⌚ W(Bw) _{tz} ⌚ Sw(HPf, SoP) _{v2} ⌚ Sw(SoP) _{v2}	Duales Studium (Studium und betriebliche Berufsausbildung parallel) ⌚ 1 2 3 s. u.	Studium an allen Fachhochschulen; unter bestimmten Voraussetzungen auch an einzelnen Universitäten ⌚ 1 - 10 s. u.
		⚡ ^{*3}		⚡ ^{*8}	⚡	⚡	⌚	⌚	⚡ ^{*10}				
Allgemeine Hochschulreife (AHR) bzw. Abitur		2-3 ½-jährige duale Berufsausbildung im Betrieb und in einer Fachklasse der Berufsschule			2-jährige Assistenten-Bildungsgänge für Hochschulzugangsberechtigte Im Kreis HX zurzeit kein Angebot!						+ spezielle Zugangsvoraussetzungen ^{*11c} 2- bis 4-jähriges Studium an der Fachschule ^{*12} ⌚ W(Bw) _{tz} ⌚ Sw(HPf, SoP) _{v2} ⌚ Sw(SoP) _{v2} ^{*13}	Duales Studium (Studium und betriebliche Berufsausbildung parallel) ⌚ 1 2 3 s. u.	Studium an allen Fachhochschulen und Universitäten ⌚ 1 - 10 s. u.
		⚡ ^{*3}		⚡ ^{*8}	⚡	⚡	⌚	⌚	⚡ ^{*10}				

⚡ = Der Pfeil zeigt an, dass mit dem Bildungsgang ein höherer Schulabschluss erworben werden kann. Der mögliche Schulabschluss ist in der ersten Spalte der darunter stehenden Zeile abzulesen!
⌚ = Der Zeigefinger deutet darauf hin, dass der mögliche höhere Schulabschluss eine Zeile tiefer abzulesen ist!

Schulstandorte Berufskollegs im Kreis Höxter

- ① BKH – Berufskolleg des Kreises Höxter für Wirtschaft und Verwaltung, Höxter
- ② Kreisberufskolleg Brakel
- ③ Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg des Kreises Höxter, Warburg
- ④ Schulen der Brede (Schulzweig: Berufskolleg), Brakel
- ⑤ Förder-Berufskolleg im Kolping Berufsbildungswerk, Brakel
- ⑥ Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg, Warburg-Rimbeck

Hochschulstandorte im Kreis Höxter

① Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Studiengänge am Standort Höxter:

- Bachelor: Angewandte Informatik; Umweltingenieurwesen; Landschaftsarchitektur; Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
- Master: Umweltingenieurwesen und Modellierung; Landschaftsarchitektur

Studiengänge am Standort Warburg:

- Bachelor: Elektrotechnik und Technische Informatik; Maschinenbau und Mechatronik; Produktion und Wirtschaft; BWL für kleine und mittlere Unternehmen

Weitere Standorte der Hochschule:

- Detmold (z. B. Architektur; Innenarchitektur; Bauingenieurwesen)
- Lemgo (z. B. Medienproduktion; Biotechnologie; Lehramt an Berufskollegs Fachrichtung Lebensmitteltechnik; Technik der Kosmetik und Waschmittel; Elektrotechnik; Zukunftsentwürfen; Wirtschaftsingenieurwesen)

Die Hochschule OWL bietet in vielen Studiengängen die Möglichkeit des Dualen Studiums an. Ein wissenschaftliches Bachelorstudium wird dabei mit betrieblicher Praxis in Form von betrieblicher Ausbildung oder Praxisphasen in Betrieben verbunden.

Hochschulstandorte in den benachbarten Kreisen

② FHDW Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen

- Duale Bachelor-Studiengänge (z. B. Betriebswirtschaft; Wirtschaftsrecht; Angewandte Informatik)
- Berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge (z. B. Betriebswirtschaft; Wirtschaftsinformatik)
- Berufsbegleitende Master-Studiengänge (z. B. Business Management; IT-Management und Information Systems)

③ Katho Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

- Fachbereich Theologie (Religionspädagogik, Theologische Bildung)
- Fachbereich Sozialwesen (z. B. Soziale Arbeit; Bildung und Erziehung im Kindesalter; Sozialmanagement)

④ HfM Hochschule für Musik Detmold

Studiengänge → www.hfm-detmold.de

⑤ HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen

- Fakultät in Holzminde: Management, Soziale Arbeit, Bauen
- Fakultäten in Göttingen: Naturwissenschaften und Technik/Ressourcenmanagement

Die Hochschule bietet in verschiedenen Studienbereichen ein Studium im Praxisverbund (StiP) an.

⑥ CVJM-Hochschule Kassel-Bad Wilhelmshöhe

Präsenz-Studiengang: Religions- und Gemeindepädagogik, Soziale Arbeit integrativ

Der B.A.-Abschluss ist verbunden mit der staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiter/-in.

⑦ Universität Paderborn

Fakultäten: Kulturwissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften/ Naturwissenschaften/ Maschinenbau/ Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

Für Studieninteressierte gibt es allgemeine Hochschulreife oder die für NRW gültige einschlägige fachgebundene Hochschulreife bietet die Universität die Möglichkeit, durch eine Zugangsprüfung ebenfalls die Hochschulzugangsberechtigung zu erwerben.

⑧ Theologische Fakultät Paderborn

Studiengang: Katholische Theologie – Master Theologie

⑨ Universität Kassel

Fachbereiche: Humanwissenschaften/ Geistes- und Kulturwissenschaften/ Gesellschaftswissenschaften/ Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung/ Wirtschaftswissenschaften/ Mathematik und Naturwissenschaften/ Ökologische Agrarwissenschaften/ Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen/ Maschinenbau/ Elektrotechnik, Informatik/ Kunsthochschule

Die Universität bietet Duale Studiengänge sowie für mehrere Studiengänge ein Studium im Praxisverbund (StiP) an. Mit der Fachhochschulreife hat man automatisch die Hochschulzugangsberechtigung für alle Bachelorstudiengänge der Universität Kassel.

⑩ Weitere Hochschulstandorte im näheren Umkreis

Fachhochschule Bielefeld → www.fh-bielefeld.de
FHM Fachhochschule des Mittelstandes, Bielefeld → www.fh-mittelstand.de
Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld → www.fh-diakonie.de
Hochschule Hamm-Lippstadt → www.hshl.de
HSW Hochschule Weserbergland, Hameln → www.hsw-hameln.de
PFH Private Hochschule Göttingen → www.pfh.de
Universität Bielefeld → www.uni-bielefeld.de
Georg-August-Universität Göttingen → www.uni-goettingen.de

Liste aller Hochschulen in NRW, Hessen oder Niedersachsen:

www.hochschulen-in-nrw.de; www.hochschulen-hessen.de; www.hochschulen-niedersachsen.de

Erläuterungen:

- ^{*1} Die duale Berufsausbildung endet mit einer Berufsabschlussprüfung vor der zuständigen Stelle (Kammer). In der Berufsschule wird der Berufsabschluss und damit der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 vergeben.
- ^{*2} Bei einem bestimmten Notendurchschnitt (Berufsschulabschlusssnote 3,0) und dem Nachweis notwendiger Englischkenntnisse kann der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) und darüber hinaus die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Berufsschulabschlusssnote mindestens 2,5) erworben werden.
- ^{*3} An manchen Berufsschulen wird auch ein zusätzliches Unterrichtsangebot (Differenzierungsunterricht und FHR-Prüfung) für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Schulabschluss (Fachoberschulreife) ermöglicht, durch das gleichzeitig mit dem Berufsabschluss die Fachhochschulreife erworben werden kann. Dieses Zusatzangebot richtet sich nach dem Bedarf und ist abhängig von den Kapazitäten an der jeweiligen Schule!
- ^{*4} Der Erwerb eines Hauptschulabschlusses (nach Klasse 9!) gleichwertigen Abschlusses ist möglich, sofern der Unterricht in den Fächern Englisch und Mathematik mit mindestens 80 Unterrichtsstunden erteilt wird. Zugleich ist die Schulpflicht in der Sekundarstufe II erfüllt! Dieses Angebot kann je nach Schule an die Form (Vollzeit oder Teilzeit) geknüpft sein, ist aber ebenso abhängig vom Bedarf und von den Kapazitäten an der jeweiligen Schule!
- ^{*5a} Ausschließlich für Jugendliche und junge Erwachsene mit Reha-Status! ^{*5b} Ausgerichtet auf Jugendliche und junge Erwachsene mit umfangreichem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung!

- ^{*5c} Nur für Schülerinnen und Schüler mit (bescheinigtem) sonderpädagogischem Förderbedarf!
- ^{*6} Ggf. mit Qualifikationsvermerk!
- ^{*7} Diese Bildungsgänge führen zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht (z. B. Staatlich geprüfte/r Kinderpflegerin oder Staatl. gepr. Assistentin/Assistent für Ernährung und Versorgung)!
- ^{*8} Fachhochschulreife (schulischer Teil)! Die volle FHR kann erworben werden durch ein einschlägiges halbjähriges Praktikum, das zum Teil auch im Verlauf des Bildungsganges absolviert werden kann, oder nach einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit oder nach einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung. Für das Berufliche Gymnasium gilt: Wer den Bildungsgang nach der Klasse 11, 12 oder 13 vorzeitig verlässt, kann den schulischen Teil der Fachhochschulreife zuerkannt bekommen. (Für die Erlangung der vollen FHR gelten ähnliche Bedingungen wie für die Bildungsgänge der Berufsfachschule.) Für den zweiten Teil der Berufsabschlussprüfung zum Staatl. gepr. Assistentin/in gibt es im Kreis HX zurzeit kein Angebot!
- ^{*9} Fachgebundene Hochschulreife, wenn keine zweite Fremdsprache im geforderten Umfang nachgewiesen wird. Sie ermöglicht ein Studium an Universitäten und Fachhochschulen, aber nur in den Studiengängen, die im Zeugnis ausgewiesen sind.
- ^{*10} Fachhochschulreife optional! Der Erwerb der FHR ist von dem Besuch des entsprechenden Zusatzangebotes abhängig und wird ebenfalls mit Bestehen der Abschlussprüfung erlangt.
- ^{*11a} Es wird eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder eine mindestens 4-jährige einschlägige Berufserfahrung, die sich an den schulischen Fachrichtungen bzw. fachlichen Schwerpunkten orientiert, vorausgesetzt.

- ^{*11b} Für die FOS 13 wird eine mindestens 2-jährige, erfolgreich abgeschlossene, einschlägige Berufsausbildung oder eine mind. 5-jährige einschlägige Berufstätigkeit, die sich am Fachbereich oder fachlichen Schwerpunkt orientiert, vorausgesetzt. ^{*11c} Für diese Bildungsgänge wird meistens eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein Berufsabschluss und eine mindestens einjährige Berufserfahrung in dem erlernten Beruf vorausgesetzt. Die Voraussetzungen zur Aufnahme eines solchen Fachschulstudiums variieren von Schule zu Schule und hängen vom allgemeinbildenden Schulabschluss, den die Bewerberin/der Bewerber mitbringt, sowie auch zum Teil vom gewählten Berufsfeld ab!
- ^{*12} Diese Bildungsgänge werden als berufsbegleitendes Abendstudium oder auch in Vollzeit angeboten. Sie führen zu einem Berufsabschluss und berechtigen bei erfolgreichem Abschluss dazu die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r...“ bzw. „Staatlich anerkannte/r...“ mit jeweiliger Angabe des Fachbereichs oder der Fachrichtung zu führen (z. B. Staatl. gepr. Betriebswirtin oder Staatl. anerk. Erzieherin). Manche Berufskollegs (z. B. das BKH Berufskolleg Höxter) kooperieren mit einer Hochschule, die parallel einen Bachelor-Abschluss ermöglicht.
- ^{*13} Einzelfallentscheidung! Über die Aufnahme entscheidet die Leitung des Berufskollegs.

Quellen: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.): 1. Das Berufskolleg in Nordrhein-Westfalen. Bildungsgänge und Abschlüsse, Ausgabe 09/2015; Wedel 2015; 2. BASS 2015/2016. Auszug: Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK), Frechen 2015

Anlaufstellen für eine Berufsberatung

Agentur für Arbeit Paderborn
Berufsinformationszentrum (BIZ)
Bahnhofstraße 26
33102 Paderborn

Themeninseln im BIZ:
• Ausbildung und Studium
• Bewerbung
• Arbeit und Beruf
• Ausland

Agentur für Arbeit Warburg
Unterstraße 2 - 4
34414 Warburg

Agentur für Arbeit Höxter
(3 BIZ-Arbeitsplätze)
Weserstraße 8 - 10
37671 Höxter

Kontakt für allgemeine Fragen:
Arbeitnehmer:
Tel. 0800 45555-00

Arbeitgeber
Tel. 0800 45555-20

Jobcenter Kreis Höxter
Stummrigestraße 56
Tel. 05271 6995-0
info@jobcenter-kreis-hoexter.de

Geschäftsstelle Warburg
Bahnhofstraße 26
34414 Warburg
Tel. 05641 7489-0

Online-Angebote:

www.planet-beruf.de
Infos zur Berufsorientierung,
Bewerbung und Ausbildung mit
Berufe-Universum (Selbsterkun-
dungsprogramm für SuS bis
Klasse 10 und Bewerbungs-
training)

www.berufenet.arbeitsagentur.de
Infos zu den einzelnen Berufen
(Beschreibungen, Kompetenzen,
Dauer usw.)

www.arbeitsagentur.de
Infos rund um die Arbeit und
Beruf, Ausbildung und Studium

Studienberatungen der Hochschulen (Kreis Höxter und Nachbarkreise)

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Tel. 05261 702-0, www.hs-owl.de

Zentrale Studienberatung (ZSB):
Sprechzeiten: s. Internet!
Termine: studienberatung@hs-owl.de
Telefonberatung:
Tel. 05261 702-5673 (Lemgo/Detmold)
Tel. 05641 74433-50 (Warburg/Höxter)

FHDW, Standort Paderborn

Tel. 05251 301-02
Tel. 05251 301-190 (Studienberatung)
www.fhdw.de

KatHO, Standort Paderborn
Tel. 05251 1225-0, www.katho-nrw.de

Hochschule für Musik Detmold
Tel. 05231 975-5, www.hfm-detmold.de

**HAWK Hildesheim/Holzminden/
Göttingen**

Tel. 05121 881-0
Tel. 05121 881-688 (Studienberatung)
www.hawk-hhg.de

Standort Holzminden:
Tel. 05531 126-116/117/189 (Fakultät
Management/Bauen/Soziale Arbeit)

**CVJM-Hochschule Kassel-
Bad Wilhelmshöhe**
Tel. 0561 3087-500
www.cvjm-kolleg.de

Universität Paderborn
Tel. 05251 60-0
www.uni-paderborn.de

Zentrale Studienberatung (ZSB):
Sprechzeiten:
Mo./Mi. 13 – 15 Uhr
Di./Do. 15 – 18 Uhr
Terminvereinbarung:
Tel. 05251 62007
zsb@uni-paderborn.de
Telefonberatung:
Mo. bis Do. 12 – 13 Uhr
Tel. 05251 64390

**Theologische Fakultät
Paderborn**
Tel. 05251 121-6
www.thf-paderborn.de

Universität Kassel
Tel. 0561 804-0, www.uni-kassel.de
Erstinformation Studium:
per Info-Tel. 0561 804-2205
Mo. bis Do. 10 – 15:30 Uhr
Fr. 10 – 12 Uhr

Spezielle Beratungsangebote des Kreises Höxter

Beratung und Unterstützung

- bei Problemen mit Eltern/Lehrern/Freunden sowie Straffälligkeiten oder Problemen mit Alkohol/Drogen Beratungsangebot für junge Menschen (Beratung durch ①, ②, ③)
- bei der Erziehung von eigenen Kindern Beratungsangebot für junge Eltern (Beratung durch ①, ②, ③)
- bei Trennung und Scheidung Beratungsangebot für betroffene Kinder (Beratung durch ①, ②, ③)
- in Fragen der Vaterschaft, Sorgeerklärung und des Unterhalts Beratungsangebot (Beratung durch ④, ⑤) für
 - junge Mütter, die mit dem Vater nicht verheiratet sind
 - Alleinerziehende, die Unterhalt geltend machen
 - junge Volljährige unter 21
- wenn eine Schwangerschaft und die erste Zeit danach eine besondere Belastung darstellen Beratungsangebot für jugendliche Schwangere (Beratung durch ⑥)

ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst des Kreises Höxter)

- ① Team Höxter, Tel. 05271 965-3306, ② Team Warburg, Tel. 05641 7899-61
- ③ Team Brakel, Tel. 05272 3731-0

Beistand im Jugendamt im Kreis Höxter

- ④ Hauptstelle in Höxter, Tel. 05271 965-3400
- ⑤ Nebenstelle Warburg, Tel. 05641 7899-52

Familienhebammen im Rahmen der „Frühen Hilfen“ über die Koordinierungsstelle des Kreises Höxter

- ⑥ Koordinierungsstelle, Tel. 05271 965-3326

Finanzielle Förderung von Ausbildung / Studium:

Schülerinnen und Schüler

- BAföG für Schüler/-innen an Berufsfachschulen, Kollegs, Fach- oder Fachoberschulen
- BAföG für Schüler/-innen an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Berufsaufbauschulen
- Auslands-BAföG für Schüler/-innen bis 30 Jahre während eines Auslandsaufenthalts
- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) für Teilnehmende einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme
- Bildungskredit für volljährige Schüler/-innen, die bereits über einen berufsqualifizierenden Abschluss verfügen oder diesen mit der gegenwärtigen schulischen Ausbildung erlangen werden

Auszubildende

- Auslands-BAföG für Auszubildende bis 30 Jahre während eines Auslandsaufenthalts
- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) für Auszubildende im dualen System

Studierende

- BAföG für Studierende an Hochschulen, Fachhochschulen und Akademien
- Auslands-BAföG für Studierende bis 30 Jahre während eines Auslandsaufenthalts
- Bildungskredit für Studierende, die die Zwischenprüfung bestanden haben oder die eine Erklärung ihrer Ausbildungsstätte vorlegen, dass eine Zwischenprüfung nicht vorgesehen ist und die üblichen Leistungen erbracht wurden
- Bildungskredit für Studierende, die den ersten Teil eines konsekutiv-Studiengangs abgeschlossen haben, ein postgraduales Diplomstudium oder ein Master- bzw. Magisterstudium betreiben
- Bildungskredit für Studierende eines Zusatz-, Ergänzungs- oder Aufbaustudiums
- Bildungskredit für Teilnehmer/-innen eines in- oder ausländischen Praktikums, das im Zusammenhang mit dem Studium durchgeführt wird

BAföG-Leistungen

Anträge an das zuständige Amt für Ausbildungsförderung:

- für Studierende das Studentenwerk der Hochschule, an der sie eingeschrieben sind
- für Auszubildende an Abendgymnasien, Kollegs, Höheren Fachschulen und Akademien das Amt für Ausbildungsförderung, in dessen Bezirk sich die Ausbildungsstätte befindet
- für alle anderen Schüler/-innen das Amt für Ausbildungsförderung der Stadt-/Kreisverwaltung am Wohnort der Eltern

Anträge Auslands-BAföG:

Anträge auf Förderung einer Auslandsausbildung sind bei besonderen Ämtern für Ausbildungsförderung (Auslandsämtern) einzureichen.

Infos: Bundesministerium für Bildung und Forschung/ Deutsches Studentenwerk
Gebührenfreie BAföG-Hotline: 0800-223 63 41, information@bmbf.bund.de;
für Auslands-BAföG: www.auslandsbafög.de

Berufsausbildungsbeihilfe BAB

Anträge sind an die Agentur für Arbeit, in deren Bezirk die oder der Auszubildende ihren oder seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, zu richten.

Infos: Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de)

Bildungskredit der KfW Bankengruppe

Bundesverwaltungsamt Abteilung IV Bildungskredit, 50728 Köln
Anträge online: www.bildungskredit.de

Infos: Bildungsexperten der KfW (Infoline: Tel. 0800 5399003, bildungsfoerderung@kfw.de)

Betriebliche Berufsausbildung in der Region

In welchen Bereichen?

Betriebliche Berufsausbildungen gibt es im Handwerk, in Industrie und Handel, im Dienstleistungsbereich, in der Landwirtschaft; auch bei Freiberuflern wie Ärzten, Notaren, Rechtsanwälten und Steuerberatern sowie im öffentlichen Dienst.

Wo?

- an 3 – 4 Tagen im Ausbildungsbetrieb und
- an 1 – 2 Tagen in der Berufsschule (Berufskolleg)

Wie lange?

In der Regel dauert eine betriebliche Berufsausbildung 3 Jahre, teilweise ist eine Verkürzung auf 2 ½ oder 2 Jahre möglich. In einzelnen Berufen dauert die Ausbildung auch 3 ½ Jahre.

Wer ist zuständig?

Kammer (Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Ärztekammer usw.)

Wer ist Ansprechpartner vor Ort?

- im Betrieb: Ausbilder/-in
- in der Schule: Klassenlehrer/-in und Bildungsgangleiter/-in
- übergreifend: zuständige Kammer

Ausbildungsvergütung?

Eine betriebliche Berufsausbildung wird stets vergütet. Die Höhe der Ausbildungsvergütung variiert nach Berufen, steigt aber immer mit den Ausbildungsjahren an.

Abschlüsse?

- Berufsabschlussprüfung vor der zuständigen Stelle (Kammer)
- Berufsschulabschluss in der Berufsschule und damit der Hauptschulabschluss nach Klasse 10; bei einem bestimmten Notendurchschnitt und dem Nachweis notwendiger Englischkenntnisse kann der mittlere Schulabschluss und darüber hinaus die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben werden

Mögliche Zusatzqualifikation?

Sofern die Berufsschule ein entsprechendes zusätzliches Unterrichtsangebot bereitstellt, können Schüler/-innen mit mittlerem Schulabschluss gleichzeitig mit dem Erwerb des Berufsabschlusses die Fachhochschulreifeprüfung ablegen.

Ausbildungsberufe des Dualen Systems in der Region?

Es gibt viele Ausbildungsberufe in der Region, für die es mehr Stellen als Bewerber/-innen gibt wie z. B.

- Anlagenmechaniker/-in
Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik
- Bäcker/-in
- Fachverkäufer/-in Lebensmittelhandwerk
- Malerin/-in und Lackierer/-in

Hinweis:

Eine detaillierte Übersicht, welche Berufe in der Region ausgebildet werden und in welchen Berufen die Chancen gut stehen einen Ausbildungsplatz zu bekommen, ist in der Broschüre „Ausbildung und Schule – Beruf regional“ von der Agentur für Arbeit Paderborn abgedruckt.

Schulische Berufsausbildung in der Region

In welchen Bereichen?

Schulische Berufsausbildungen werden vor allem in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Erziehung angeboten, aber auch in anderen Bereichen wie dem technischen, dem gestalterischen oder dem kaufmännischen Bereich.

Wo?

- am Berufskolleg oder
- an einer Berufsfachschule oder
- an einer Fachakademie
- ggf. sind ergänzend Praktika vorgesehen

Wie lange?

je nach Beruf 1 bis 4 Jahre

Wer ist zuständig?

ausbildende Schule

Wer ist Ansprechpartner vor Ort?

Klassenlehrer/-in und Bildungsgangleiter/-in der Schule

Ausbildungsvergütung?

Regelfall ist, dass die schulische Berufsausbildung nicht vergütet wird. Es gibt Ausnahmen (z. B. im Pflegebereich), auch ein Berufspraktikum wird meistens vergütet.

Abschlüsse?

- Berufsabschluss nach Landesrecht
- am Berufskolleg: mittlerer Schulabschluss und bei entsprechenden Leistungen zusätzlich die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe; bei 3-jährigen Bildungsgängen ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich

Schulgeld?

- an einer staatlichen Schule: nein
- an einer privaten Schule: möglich

Schulische Ausbildungsberufe in der Region?

- Altenpflegehelfer/-in und Altenpfleger/-in
- Elektrotechnischer Assistent/-in (BK)
- Erzieher/-in (BK)
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Informationstechnischer Assistent/-in (BK)
- Kinderpfleger/-in (BK)
- Masseur/-in und medizinische/r Bademeister/-in
- Physiotherapeut/-in
- Sozialassistent/-in
- Sozialassistent/-in - Schwerpunkt Heilerziehung und Heilerziehungspfleger/-in (BK)

Hinweis:

In der Region gibt es noch weitere schulische Ausbildungsberufe, allerdings werden diese nicht im Kreis Höxter angeboten, sondern nur im Kreis Paderborn! Detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen, zur Dauer, zum Abschluss, zum Schulgeld und zur Ausbildungsvergütung finden sich in der Broschüre „Ausbildung und Schule – Beruf regional“ von der Agentur für Arbeit Paderborn. Hier sind auch alle ausbildenden Schulen in der Region aufgeführt.

Unterstützende Angebote für junge Menschen U25 bei partiell fehlender Ausbildungsreife

Fehlende Ausbildungsreife oder/und fehlende berufliche Orientierung oder/und fehlende Übereinstimmung zu den Anforderungen des Ausbildungsmarktes

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB und BvB Pro) *	
Wo? Was?	• Vollzeitmaßnahme bei einem Bildungsträger • Eignungsanalyse • Individuelle Förderung • Schulische Förderung und Festigung • Erprobung unterschiedlicher Berufsfelder • Berufspraxis durch betriebliche Praktika, ergänzt durch praktischen Unterricht beim Bildungsträger • Berufspraxis durch betriebliche Praktika, • Nach erfolgreicher beruflicher Orientierung erfolgt eine Qualifizierung in einem Berufsfeld als Vorbereitung auf eine Ausbildung im passenden Berufsfeld
Besonderheit BvB-Pro:	Im Unterschied zur herkömmlichen Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme, in der der praktische Unterricht in Übungswerkstätten stattfindet, steht bei der BvB-Pro die Realisierung von Aufträgen und Dienstleistungen für die regionale Wirtschaft im Vordergrund.
Wie lange?	BvB: 10 Monate mit fehlender Ausbildungsreife bzw. Berufseignung, 9 Monate bei vorliegender beruflicher Orientierung BvB-Pro: in der Regel bis zu 12 Monate, im Einzelfall max. 18 Monate
Zuständigkeit:	Bundesagentur für Arbeit, Berufsberatung der Agentur für Arbeit Höxter-Warburg
Perspektiven?	Ausbildung oder Beschäftigung; ggf. Nachholen des Hauptschulabschlusses

Eingeschränkte Vermittlungsperspektiven, aber berufsorientiert, lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt

Einstiegsqualifizierung (EQ) *	
Wo? Was?	• Langzeitpraktikum in einem Ausbildungsbetrieb • Besuch des Berufsschulunterrichts des 1. Lehrjahres des Ausbildungsberufes
Beschreibung:	Jugendliche erhalten mit der Einstiegsqualifizierung die Möglichkeit, in einem Zeitraum von 6 bis 12 Monaten Teile eines Ausbildungsberufes, einen Betrieb und das Berufsleben kennenzulernen. Der Praktikumsbetrieb schließt eine Vereinbarung mit der Arbeitsagentur. Die Einstiegsqualifizierung dient als Türöffner für Ausbildung oder Beschäftigung.
Wie lange?	• mindestens 6, höchstens 12 Monate • Beginn frühestens zum 1. Oktober • bei Altbewerbern, lernbeeinträchtigten und sozial benachteiligten jungen Menschen frühestens zum 1. August
Zuständigkeit:	Bundesagentur für Arbeit, Berufsberatung der Agentur für Arbeit Höxter-Warburg, Jobcenter Kreis Höxter
Perspektiven?	Übernahme in betriebliche Ausbildung, in Einzelfällen kann die Dauer des EQ auf die Ausbildungsdauer angerechnet werden (wird von den Kammern entschieden).

Ausbildungsreif, berufsg geeignet, aber lernbeeinträchtigt und/oder sozial benachteiligt

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) integrativ oder kooperativ *	
Wo? Was?	• Ausbildung bei einem Bildungsträger (integrativ) bzw. in Kooperation von Bildungsträger und Ausbildungsbetrieb (kooperativ) • Stütz- und Förderunterricht und sozialpädagogische Betreuung beim Bildungsträger • Berufspraxis beim Bildungsträger (integrativ) und im Ausbildungsbetrieb (kooperativ) • Besuch des Berufsschulunterrichts des jeweiligen Ausbildungsganges
Besonderheit:	Die Voraussetzungen werden in einem Beratungsgespräch mit der Berufsberatung geklärt.
Wie lange?	Die Zuweisung der Teilnehmer erfolgt für die gesamte Dauer der Ausbildung, angestrebt wird ein möglichst frühzeitiger Übergang in eine betriebliche Ausbildung.
Zuständigkeit:	Bundesagentur für Arbeit, Berufsberatung der Agentur für Arbeit Höxter-Warburg, Jobcenter Kreis Höxter
Perspektiven?	Wechsel in betriebliche Ausbildung; nach Berufsabschluss in Erwerbstätigkeit

Ausbildung / Berufstätigkeit

Angebote für junge Menschen U25 mit Reha-Status

(Alle Angebote bei partiell fehlender Ausbildungsreife sind möglich)

Behinderung gemäß §19 SGB III Förderbedarf für die Teilhabe am Arbeitsleben (Antrag erforderlich)

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB-Reha)	
Wo? Was?	• Vollzeitmaßnahme bei einem Bildungsträger • Eignungsanalyse/Potenzialanalyse • Individuelle Förderung • Besuch eines Berufskollegs, ergänzt durch schulische Förderung und Festigung beim Träger • Sozialpädagogische Betreuung • Erprobung unterschiedlicher Berufsfelder • Berufspraxis beim Bildungsträger, ergänzt durch betriebliche Praktikumsphasen • Nach erfolgreicher beruflicher Orientierung erfolgt eine Qualifizierung als Vorbereitung auf eine Ausbildung oder Erwerbstätigkeit
Besonderheit:	Eine psychologische Eignungsuntersuchung durch die Agentur für Arbeit ist erforderlich.
Wie lange?	11 Monate
Zuständigkeit:	Bundesagentur für Arbeit als Träger der Teilhabe am Arbeitsleben (SGB IX), Ansprechpartner: Reha-Team der Arbeitsagentur
Perspektiven?	Ausbildung oder Beschäftigung, ggf. Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen integrativ oder kooperativ (Reha)	
Wo? Was?	• Fachtheorie und Fachpraxis bei einem Bildungsträger (integrativ) bzw. Fachtheorie bei einem Bildungsträger und Fachpraxis in einem Ausbildungsbetrieb (kooperativ) • Stütz- und Förderunterricht und sozialpädagogische Betreuung beim Bildungsträger • Berufspraxis beim Bildungsträger, ergänzt durch betriebliche Ausbildungsphasen (integrativ) und im Ausbildungsbetrieb (kooperativ) • Besuch eines Förderberufskollegs
Besonderheit:	Eine psychologische Eignungsuntersuchung durch die Agentur für Arbeit ist erforderlich.
Wie lange?	Die Förderung erfolgt für die Dauer der Ausbildung, ein frühzeitiger Übergang in eine betriebliche Ausbildung wird angestrebt (maßnahmeabhängig).
Zuständigkeit:	Bundesagentur für Arbeit als Träger der Teilhabe am Arbeitsleben (SGB IX) Ansprechpartner: Reha-Team der Arbeitsagentur
Perspektiven?	Wechsel in betriebliche Ausbildung; nach Berufsabschluss in Erwerbstätigkeit

Ausbildung / Berufstätigkeit

* Alle Angebote für „junge Menschen U25 bei partiell fehlender Ausbildungsreife“ sind auch mit Reha-Status möglich.

Weitere Angebote im Kreis Höxter

JA	„Jugend in Arbeit plus“ - Unterstützung beim Berufseinstieg
TEP	„Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven eröffnen“ - Berufsausbildung für junge Menschen mit Familienverantwortung/ Eltern im Übergang Schule - Beruf
Zuständigkeit:	Bundesagentur für Arbeit, Berufsberatung der Agentur für Arbeit Höxter-Warburg, Jobcenter Kreis Höxter
mit Reha-Status:	
Unterstützte Beschäftigung	individuelle, betriebliche Qualifizierung, Einarbeitung und Begleitung behinderter Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes
EV	Das „Eingangsverfahren“ und der Berufsbildungsbereich bilden die Basis beruflicher Qualifizierung von beeinträchtigten Menschen zur Integration in eine Werkstatt für behinderte Menschen.
Zuständigkeit:	Bundesagentur für Arbeit, Berufsberatung der Agentur für Arbeit Höxter-Warburg, Jobcenter Kreis Höxter, Rehabilitationsträger